

## ***Kurzfassung Interview mit Heinz Hödl zum Weltwirtschaftsforum***

- **Was halten Sie persönlich von diesem Treffen der politischen und wirtschaftlichen Führungskräfte in Davos?**

Es scheint fast so, als sei das Weltwirtschaftsforum eine Veranstaltung zur Befriedigung großer Eitelkeiten führender Politiker und Wirtschaftler. Es besteht also ein echtes Imageproblem. Persönlich finde ich es trotzdem wichtig, dass es diese Gespräche gibt. Wenn ich eingeladen werden würde, würde ich teilnehmen, denn mit engagierten und fundierten Beiträgen kann man etwas zum Positiven bewegen.

- **Welche Botschaft haben Sie an die globalen Leader?**

Die Verantwortung von Staaten verlagert sich auf die Privatwirtschaft, die über ihr Handeln keine Rechenschaft ablegen muss. Der Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit muss mehr als ein Lippenbekenntnis, dem unzureichende Taten folgen, sein. Vor allem die größeren Konzerne müssen strengere Regeln zum Schutz von Klima, Umwelt, Sozialstandards und Verbraucherrechte nicht als Last sondern als Chance begreifen.

Dienen Sie den Armen, setzen Sie sich für Gerechtigkeit ein, setzen Sie auf die Kraft weltweiter Solidarität und einen tiefgreifenden Wandel, um auf globaler und lokaler Ebene der Armut, sozialer Ungleichheit und Umweltzerstörung ein Ende zu setzen.

- **Welche Alternative zu einer neoliberalen Wirtschaftsordnung ist notwendig?**

Mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wurde die Vision von einer Welt entwickelt, in der alles Leben gedeihen kann. Für einen Wandel halte ich für erforderlich:

- Eine gerechtere Verteilung und begrenzte Nutzung der weltweiten Ressourcen;
- Schaffung demokratischer Regierungsstrukturen, gesellschaftliche Mitbestimmung und Geschlechtergerechtigkeit, wobei globale Regeln lokale Alternativen stärken sollen;
- Volkswirtschaften mit diversifizierten, dezentralen Strukturen und Akteuren die auf das Gemeinwohl ausgerichtet sind;
- Wiederbelebung einer Solidarität auf der Grundlage von Gerechtigkeit und gemeinsamer Verantwortung aller Völker.